



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 90617, Nachtrag 01

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-
Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 90617, Nachtrag 01

Gerät: Doppelscheinwerfer-Einbausatz

Typ: 13229D

Inhaber der ABE VESTATEC Körning GmbH & Co. KG
und Hersteller: D-44577 Castrop-Rauxel

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt: Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.
In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 90617, Nachtrag 01

-2-

Die Doppelscheinwerfer-Einbausätze, Typ 13229D, dürfen auch zum Anbau an den im beiliegenden Nachtragsgutachten Nr. - ohne Nummer -, Blatt 1, aufgeführten Kraftfahrzeugen unter den dort angegebenen Bedingungen feilgeboten werden.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Rheinisch-Westfälischen Technischen Überwachungs-Vereins Fahrzeug GmbH, Essen, vom 23.11.2001 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 07.12.2001
Im Auftrag

(Jonxis)



Anlage:

1 Nachtragsgutachten

Gutachten

zur Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE)
 eines Nachtrags zur ABE-Nr.: 90617

nach § 22 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)

Antragsteller: VESTATEC Körning GmbH & Co.KG
Stahlbaustraße 8
D-44577 Castrop-Rauxel
Fahrzeugteil: Doppelscheinwerfer-Einsätze
Typ: 13229D

1. Die genannten Doppelscheinwerfer-Einsätze werden von der o.g. Firma, in einer Ausführung hergestellt.
2. Der Antragsteller ermöglicht aufgrund
 von technischen Fachkräften, Fertigungsanlagen und Kontrolleinrichtungen eine gleichmäßige, reihenweise Fertigung von
 eigener Fachkunde, von technischen Fachkräften und Kontrolleinrichtungen eine erlaubnis-gerechte Auslieferung von gleichmäßig und reihenweise gefertigten Doppelscheinwerfer-Einsätzen des in der Typbeschreibung festgelegten Typs.
 Die Eignung des Antragstellers konnte noch nicht beurteilt werden.
Tatsachen, die die Zuverlässigkeit des Antragstellers im Sinne des § 20 StVZO in Frage stellen, sind
 hier nicht bekannt,
 dem beigefügten Schreiben vom zu entnehmen.
3. Die beigefügte Typbeschreibung besteht aus Blatt 1 und ist
 mit den darin unter Nr. 5 angegebenen Anlagen Bestandteil des Gutachtens.
4. Die Doppelscheinwerfer-Einsätze entsprechen der vollständigen Typbeschreibung und genügen den heute gültigen Bestimmungen
 der StVZO,
 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft),
 den hierzu vom Bundesminister für Verkehr erlassenen heute gültigen Anweisungen und Richtlinien,
 den in herangezogenen ABG und ABE für Fahrzeugteile ggf. enthaltenen Auflagen,
 bis auf die unter Nr. 13.1 der Typbeschreibung beschriebene(n) Abweichung(en).
5. Der Erteilung einer ABE eines Nachtrags zur o.a. ABE
 und der Genehmigung der aufgrund der unter Nr. 13.1 der beigefügten Typbeschreibung beschriebenen Abweichung(en) ggf. erforderlichen Ausnahme(n)
 bei Einhaltung der unter Nr. 13.2 der beigefügten Typbeschreibung vorgeschlagenen Auflage(n) stehen technische Bedenken nicht entgegen.

Essen, den 23.11.2001
Verz.-Nr.: Z5380147
Prüflaboratorium
Labor für Fahrzeugtechnik
Bereich Komponenten



Dipl.-Ing. Ulrich

zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE-Nr.: 90617 nach § 22 StVZO

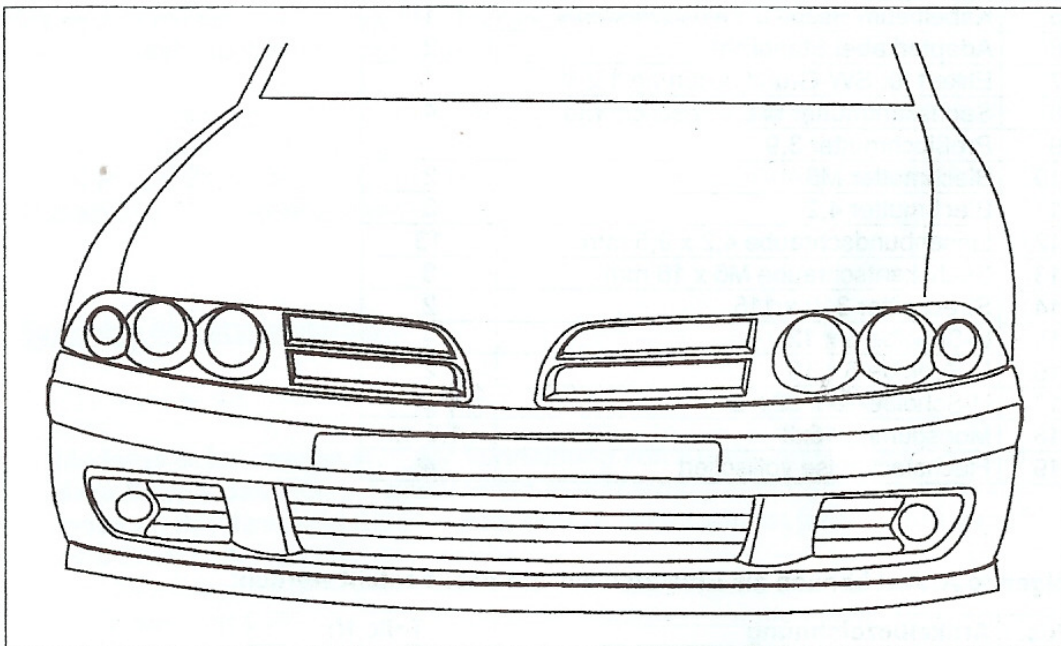
Fahrzeugteil: Doppelscheinwerfer-Einsätze
 Typ: 13229D
 Antragsteller: VESTATEC Körning GmbH & Co. KG
 44577 Castrop - Rauxel

- 1 **Anlaß des Nachtrags :** Der Verwendungsbereich der Doppelscheinwerfereinsätze (Punkt 3 des Grundgutachtens) wird erweitert auf Fahrzeuge mit EG-Betriebserlaubnis e4*98/14*0005*..
- 2 **Prüfergebnisse :** Die Fahrzeuge mit EG-Betriebserlaubnis e4*98/14*0005*..entsprechen denen mit der EG-Betriebserlaubnis e4*93/81*0005*..
 Gegen die Erteilung eines Nachtrags zur ABE-Nr.: 90617 nach § 22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.
- 3 **Verwendungsbereich :** Der Spoiler ist geeignet zum Anbau an die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Fahrzeuge:

| | | |
|---------------------|-------------------------|----------------------|
| Fahrzeughersteller: | Mitsubishi | |
| EG-BE-Nr.: | amtliche Typbezeichnung | Verkaufsbezeichnung |
| e4*93/81*0005*.. | | |
| e4*98/14*0005*.. | DA0 | Carisma, Modell 2000 |



Doppelscheinwerfersystem
Mitsubishi Carisma ab Modelljahr '99
Mitsubishi Motors Deutschland Teile-Nr. Z4019229



Gültigkeit

Vergleichen Sie bitte in jedem Fall die KBA-Nummer der Kunststoffteile mit der KBA-Nummer in der beiliegenden ABE sowie die Typbezeichnung in der ABE mit der Typbezeichnung im Fahrzeugschein/-brief.



Bitte prüfen Sie vor Beginn der Montage den Kartoninhalt auf Vollständigkeit gemäß Teileliste und lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig durch.

Teileliste

| Pos. | Artikelbezeichnung | Menge |
|------|--------------------------------------|-------|
| 1 | DSW-Halter links inkl. Scheinwerfer | 1 |
| 2 | DSW-Halter rechts inkl. Scheinwerfer | 1 |
| 3 | DSW-Blende links | 1 |
| 4 | DSW-Blende rechts | 1 |
| 5 | Kabelbaum Haupt- u. Fernscheinwerfer | 1 |
| 6 | Adapterkabel Standlicht | 2 |
| 7 | Etikett für SW-Grundjustierung 1,2 % | 1 |
| 8 | Sechskantmutter M 6 selbstsichernd | 4 |
| 9 | Preßlochmutter 3,9 | 1 |
| 10 | Blechmutter M6 | 2 |
| 11 | Blechmutter 4,2 | 3 |
| 12 | Linsensbandschraube 4,2 x 9,5 mm | 13 |
| 13 | Sechskantschraube M6 x 16 mm | 8 |
| 14 | Streckgitter 310 x 115 | 2 |
| 15 | U-Scheibe 6 x 12 | 4 |
| 16 | U-Scheibe 6 x 15 | 2 |
| 17 | U-Scheibe 26 x 32 x 2 | 2 |
| 18 | Moosgummi 15x3 | 1,5 m |
| 19 | Flachsteckhülse vollisoliert | 4 |

Folgende Artikel können als Ersatzteil einzeln nachbestellt werden:

| Pos. | Artikelbezeichnung | Teile-Nr. |
|------|--|-----------|
| 1 | Abblendscheinwerfer | 90550ET |
| 2 | Blinkleuchte | 90552ET |
| 3 | Fernscheinwerfer | 90554ET |
| 4 | Doppelscheinwerfer-Blende links inkl. Befestigungsmaterial | 13229DEBL |
| 5 | Doppelscheinwerfer-Blende rechts inkl. Befestigungsmaterial | 13229DEBR |
| 6 | DSW-Halterung links incl. Scheinwerfer | 13229DEHL |
| 7 | DSW-Halterung rechts incl. Scheinwerfer | 13229DEHR |



Lackierhinweise:

Vor dem Lackieren der Bauteile diese am Fahrzeug auf Paßgenauigkeit und evtl. Beschädigungen prüfen.

Die Bauteile sind aus ABS hergestellt und in jeder gewünschten Farbe dauerhaft lackierbar. Beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise der Lackhersteller zum Lackieren von Kunststoffteilen.

Da es sich um ein Formteil aus ABS handelt, muß darauf geachtet werden, daß Decklack und Grundierung ausreichend mit Weichmacher elastifiziert werden.

Beim Lackieren sowie beim Trocknen sind die Kunststoffteile so zu unterstützen, daß Verformungen vermieden werden.

Die Kunststoffteile dürfen dabei für höchstens 30 Minuten einer Temperatur von maximal 60°C ausgesetzt werden.

Beachten Sie bitte weiterhin:

1. Beschlagen der Scheinwerfergläser

Moderne Scheinwerfer sind zur Vermeidung von Korrosion belüftet. Dies kann dazu führen, daß sich bei bestimmten Wetterbedingungen Kondenswasser innen an der Streuscheibe sammelt. Dieses verschwindet jedoch kurz nach dem Einschalten des Scheinwerfers.

Das Beschlagen der Scheinwerfergläser ist laut Angabe des Herstellers bauartbedingt und wirkt sich keinesfalls schädlich auf die Leistungsdauer des Scheinwerfers aus.

Ein Beschlagen der Streuscheibe ist aus diesem Grunde kein Anlaß zur Reklamation.

2. Defekte oder beschädigte Scheinwerfer

Einzelne Scheinwerfer sind als Ersatzteile erhältlich. Sollte ein einzelner Scheinwerfer beschädigt werden oder einen Defekt aufweisen, kann dieser als Einzelteil ersetzt werden. Es braucht nicht der gesamte Halter ausgetauscht zu werden.

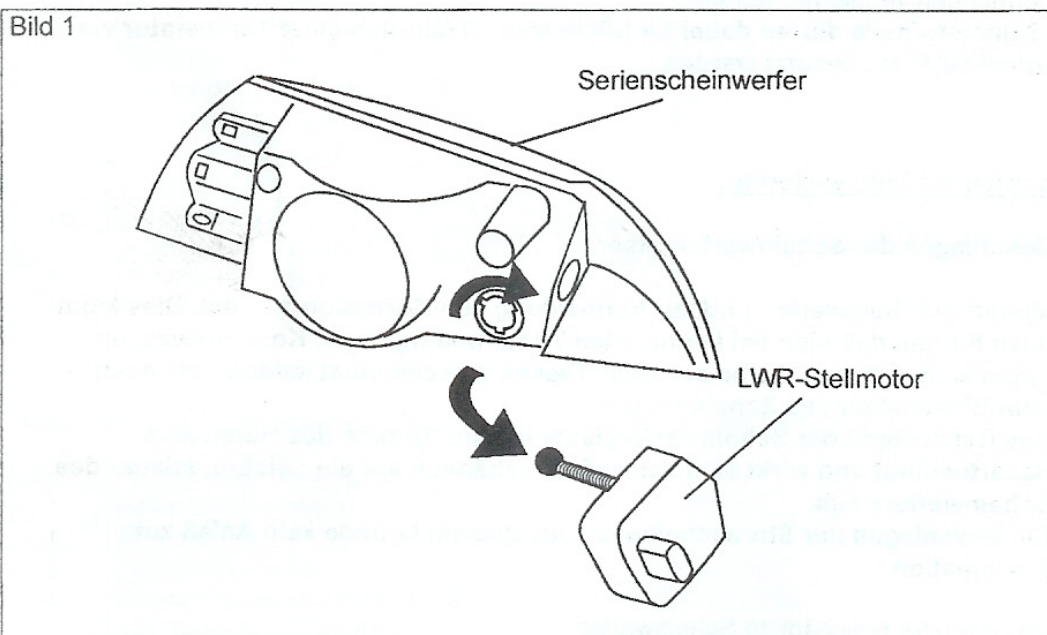
Montageanleitung

1. Vorbereitungen am Fahrzeug

Demontieren Sie die Serienscheinwerfer und den zweiteiligen Kühlergrill mit dem Anschlaggummi für die Motorhaube gemäß Werkstatthandbuch. Das Anschlaggummi wird später wieder zwischen die Scheinwerferblenden montiert. Die Befestigungsschrauben und Spreizdübel des Kühlergrills werden später zur Befestigung der Scheinwerferblende verwendet. Kleben Sie das beiliegende Moosgummi unter die Kante der Motorhaube.

Bei DI-D Modellen ist zusätzlich zu beachten:

Demontieren Sie die Batterie und lösen Sie die Schrauben der Batterieauflage. Schieben Sie die Batterieauflage so weit wie möglich nach hinten und ziehen die Schrauben wieder an. Danach setzen Sie die Batterie wieder ein.



Der LWR-Motor befindet sich an der Rückseite des Serien-Scheinwerfergehäuses.

Drehen Sie den Motor rechts herum und lösen die Kugel nach unten aus der Kugelpfanne heraus.

Entfernen Sie die Transportsicherung (Kabelbinder) des Ablendscheinwerfers. Setzen Sie die beiliegende U-Scheibe 26 x 32 auf die Führungsspindel und montieren Sie den LWR-Motor in den Motorhalter der Doppelscheinwerfer-Einheit. Rasten Sie die Kugel der Führungsspindel in den Clip des Ablendscheinwerfers ein.

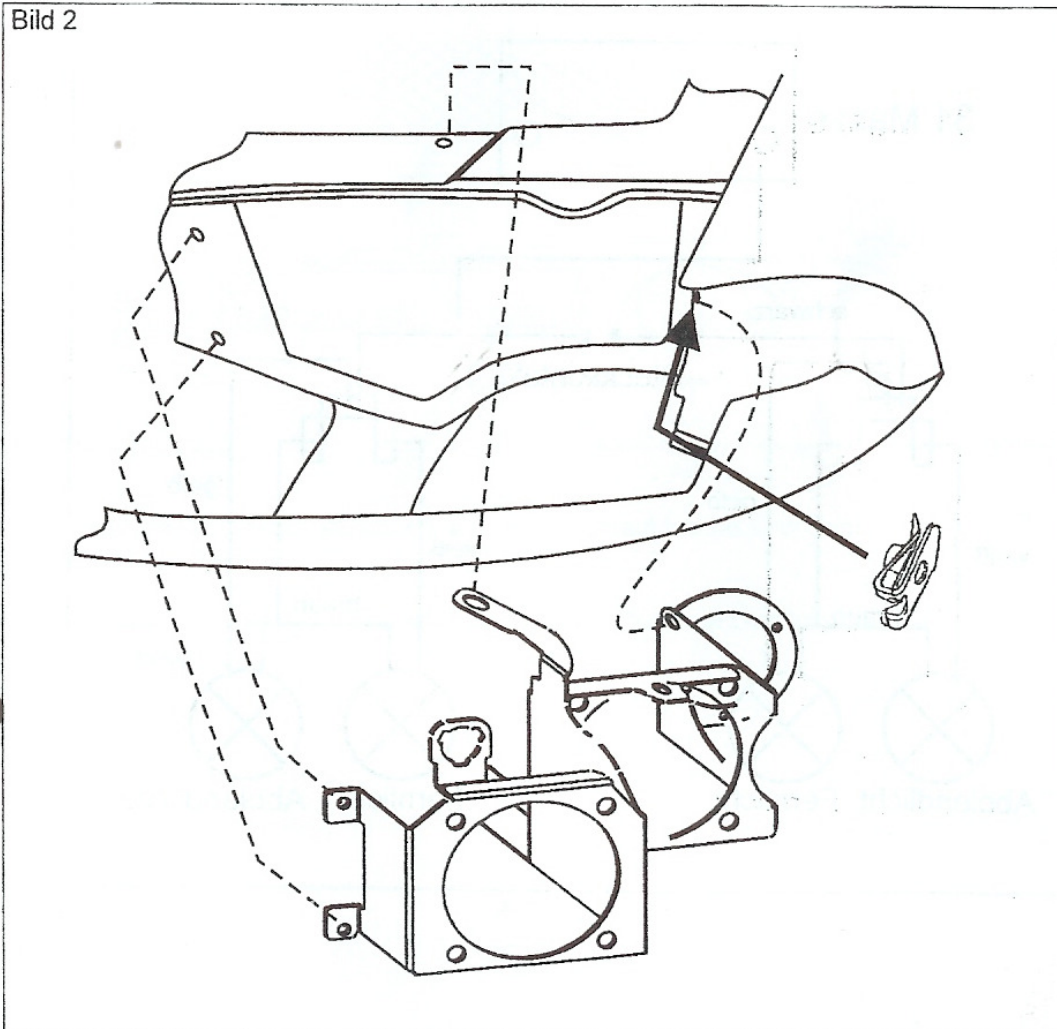
2. Montage der Scheinwerfer-Einheit

Schieben Sie eine Blechmutter M6 außen über das Loch im Frontblech, wie in Bild 2 gezeigt.

Schneiden Sie die Serienstandlichtstecker ab und montieren die Flachsteckhülsen auf die Kabelenden. Stecken Sie hier die Adapterkabel für Standlicht auf.

Setzen Sie die Scheinwerfer-Einheit ins Fahrzeug und schrauben die Blechhalterung mit 4 Sechskantschrauben M 6 x 16 locker an.

Bild 2



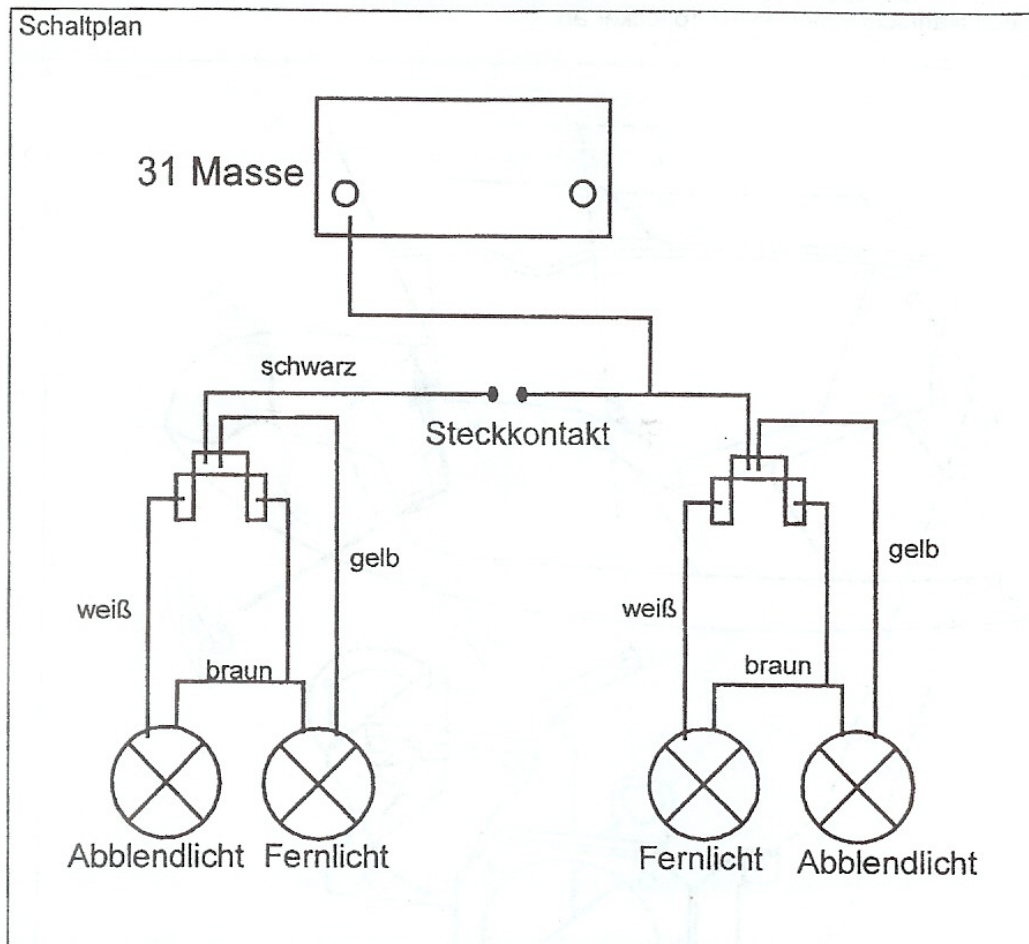
3. Elektrische Installation

Den Stecker der Leuchtweitenregulierung mit dem Motor verbinden und den Stecker der Blinkleuchten mit dem Serienstecker verbinden.

Verlegen Sie den Kabelbaum im Motorraum zugentlastet- und scheuerfrei und befestigen Sie ihn mit Kabelbindern.

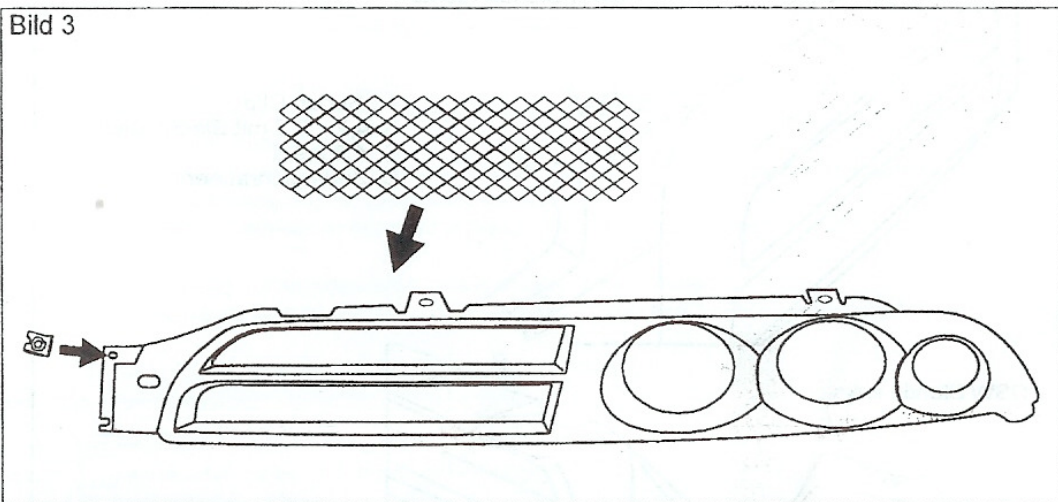
Haupt- und Fernscheinwerfer an den Kabelbaum anschließen (weiß; gelb).

Schaltplan



4. Montage der Scheinwerferblenden

Passen Sie das Streckgitter an die Luftschlitze der Scheinwerferblende an und schrauben es von hinten mit 5 Schrauben an. Schieben Sie eine Blechmutter 4,2 über das Loch in der linken Blende, wie in Bild 3 gezeigt.

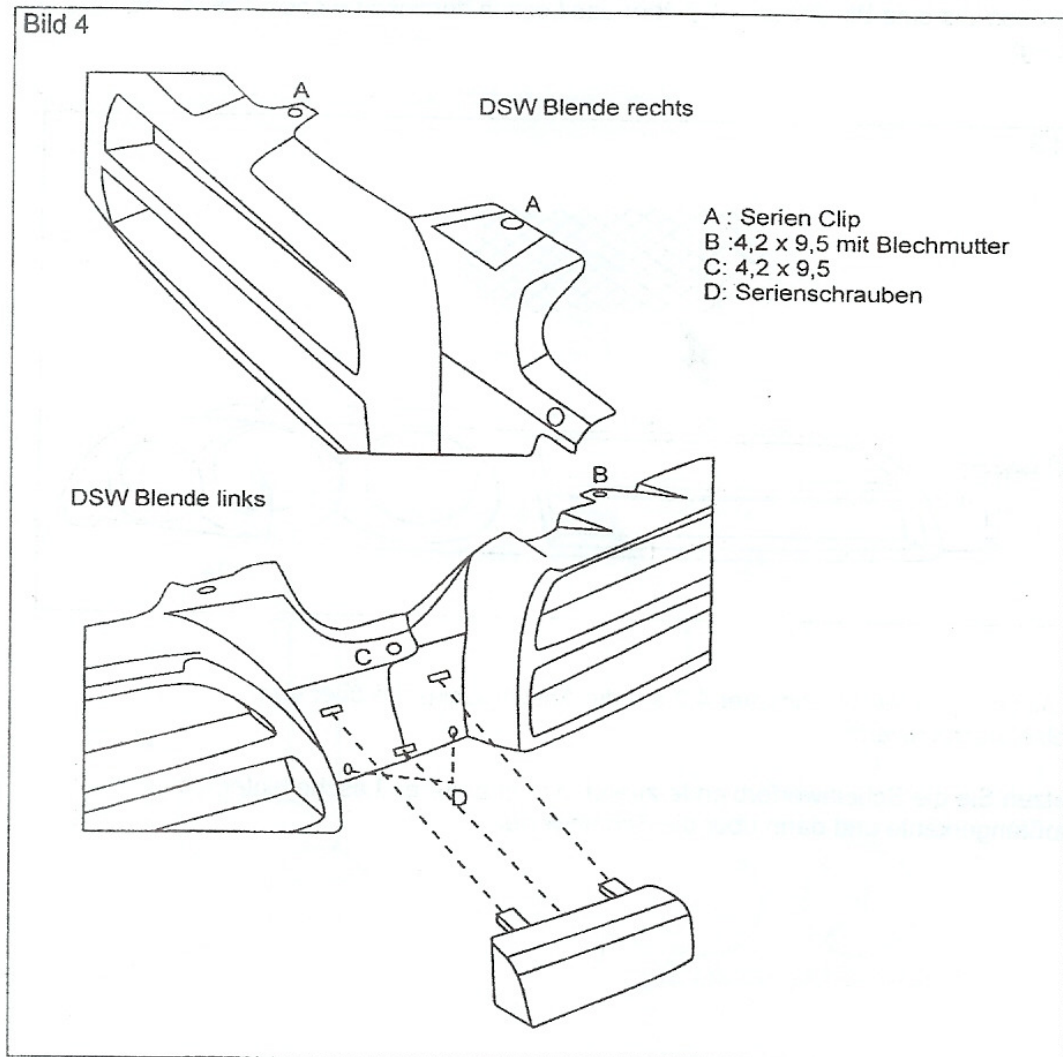


Schieben Sie eine Blechmutter 4,2 auf die Anschraublasche über dem Ablendscheinwerfer.

Setzen Sie die Scheinwerferblende zuerst mit der äußeren Lasche hinter die Stoßfängerkante und dann über die Scheinwerfer.

Die linke Blende muß zuerst montiert werden. Die äußeren Befestigungspunkte der DSW-Blenden mit der Linsenbundschräuben 4,2 x 9,5 mm an die aufgeschobenen Blechmutter anschrauben. Die weitere Befestigung der DSW-Blenden wie in Bild 4 gezeigt vornehmen.

Das Anschlaggummi in die Schlitze der Blenden einsetzen und von hinten durchziehen.



Kleben Sie den beiliegenden Aufkleber mit der Angabe der Scheinwerfer-Grundeinstellung (1,2 %) auf die obere Fläche der lackierten Scheinwerferblende.

Prüfen Sie die Scheinwerfer auf Funktion und richten diese unter Verwendung eines Scheinwerfereinstellgerätes aus. Die Blenden müssen für die Einstellung nicht demontiert werden.

Achten Sie darauf, daß der LWR-Schalter dabei auf "O" steht.